

## Jahresrückblick 2001/ 2002 des Vereins ABQ Schulprojekt, Bern

Schwulesbische **Summeruniversity** '01 in Marseille: Benjamin und Stuiwi waren dort und haben von ABQ erzählt. Viele halten ein solches Projekt in Frankreich für undenkbar. Erstens infolge des Themas an sich und zweitens infolge der zentralisierten Schulstruktur.

Marianne nahm am 4./5. Sept. '01 an einer **Tagung** des **BAG** (Bundesamt für Gesundheit) in Fribourg zum Thema „Vison et participation“ teil. Es wurden Fachleute aus der ganzen Schweiz eingeladen. Dort ging es darum, anhand von Workshops Gesundheitsziele der Schweizer Schulen der nächsten Jahre, die durch das BAG finanziert werden, zu diskutieren. Ralph Thomas für Pinks Cross und eine Frau als Vertreterin der LOS waren auch anwesend. Die LOS-Frau und Marianne gestalteten gemeinsam einen Workshop zum Thema, der auch von einigen Leuten besucht wurde und eine rege Diskussion auslöste. Gemeinsam reichten Ralph, die Los-Frau und Marianne ein Konzept für das 'Sponsoring' des Themas Homosexualität durch das BAG ein. Natürlich wurde Homosexualität nicht als prioritär betrachtet und das Konzept nicht ausgewählt. Trotzdem war es gut und wichtig, dass an dem Treffen durch die drei VertreterInnen immer wieder auf das Thema Homosexualität hingewiesen wurde.

Durch die Medien wurden auch einige **Grossrats**mitglieder auf uns aufmerksam. So wurde unser Schulprojekt unter anderem am 12. Juni und am 11. Sept. 2001 in der Grossratsitzung thematisiert.

Der **Regierungsrat** hat die Interpellation Schneiter (EDU) beantwortet. Er hält darin fest, dass die Lehrperson während eines externen Besuches die Verantwortung für den Unterricht hat und diese kaum wahrnehmen kann, wenn sie nicht im Klassenzimmer anwesend ist. Daraufhin traf sich ABQ mit der **Fachstelle für Sexualpädagogik** und der Aidshilfe Bern, welche ebenfalls Schulbesuche ohne Lehrperson durchführen. Im Gespräch mit Grossrat **Bernhard Pulver** von GFL (Grüne freie Liste) beschlossen wir, die Angelegenheit im Grossen Rat nicht weiterzuziehen.

Die LehrerInnenvereinigung des Kantons Bern hat im Sept. '01 ein **Positionspapier** zur Homosexualität verfasst. Darin hält sie die Behandlung im Unterricht für angebracht, geht aber nicht weiter auf ABQ ein.

Im Sept. '01 wurde unser Projekt auch in einem Infobrief der **VBG**-Fachkreisen (Vereinigung Bibelgruppen) erwähnt. Ihr Anliegen war es, dass (Zitat): „...in Schulen sachgerecht über Homosexualität informiert werden solle und vor allem dass von der Möglichkeit einer Veränderung auch gesprochen werde.“. Ausserdem könne bei ihnen „Kommentare und Infos zur Homosexualität“ bestellt werden!

Im Okt. '01 besuchten wir eine Kleinklasse in Nidau bei Biel. Dieser Besuch bescherte uns einen Artikel im **Bieler Tagblatt** (8. 10. 2001) und war Thema einer kurzen Radiosendung zu ABQ auf **Radio Canal 3**.

Zum **Coming-Out-Tag** (11. Okt.) '01 erschien im Bund ein Artikel über Toine.

Im Herbst '01 erschien in der Lesbenzeitschrift „**die**“ ein Artikel über unser Schulprojekt.

Am 6. Nov. '01 nahmen Toine und Beat an „**Jung & stark**“, einer von pro Juventute organisierten Tagung teil. Das schweizerische Netzwerk zur Förderung von Lebenskompetenzen mit Kindern und Jugendlichen ist ein Auftrag der Gesundheitsförderung Schweiz. Es wurden verschiedene Projekte vorgestellt. Die Konferenz war der Auftakt zum Start des Programms. Unterstützung konnten wir bisher leider keine erhalten, da „Jung & stark“ nur ausserschulische Projekte unterstützt.

Am 24. und 25. November 2001 verbrachten viele ABQ-Mitglieder eine **Retraite** im Naturfreundehaus Widi in Frutigen. Am Samstag Nachmittag hielt Ralph Thomas einen Vortrag zum Thema „Brennpunkt Sexualität: Kollektive Normen- individuelle Freiheit und Grenzen.“ Am Abend erfreuten wir uns zuerst an Fondue und Wein und später an der lesbischwulen Filmnacht. Nach dem Sonntag-morgen-Brunch folgten Spiel und Spass mit Petra (Ideen zur Auflockerung während eines ABQ-Schulbesuches) und danach eine Grundsatzdiskussion zur Arbeit von ABQ. Das Abendprogramm (Kegeln oder

Solbadbesuch) fiel ins Wasser, da sich einige von uns am Sonntag Morgen nur mit Mühe aus den Federn hieven konnten und wir mit verspätetem Programm das letzte Tageslicht zum Putzen der Hütte benötigten und uns danach auf den Heimweg machten.

Daniel und Marianne nahmen am **NCBY-Treffen** vom 8.-10. März '02 in Bern teil. Dieser Kurs und NCBY im Allgemeinen setzt sich mit dem Abbau von Vorurteilen vor allem in Bezug auf Rassismus auseinander und bietet ebenfalls Workshops in Schulen an.

Am 25. März '02 hielt Romina Bärswil im Anderland einen spannenden Vortrag zum Thema „**Transsexualität**“ zu dem wir auch unsere Passivmitglieder und andere Interessierte einluden.

Im Mai '02 startete die AIDS-Hilfe Bern eine Kampagne mit dem Titel "**Dem Schwulsein ein Gesicht geben**". In Zusammenarbeit mit der „HAB“ wurde ein Poster und Postkarten sowie ein Kurzbeschrieb von uns an 609 Adressen (sämtliche deutschsprachigen Schulen ab der 6. Klasse, alle weiterführenden Schulen, kirchliche und staatliche Jugendzentren im Kanton Bern) versandt.

Unser **Inserat** im amtlichen Schulblatt vom Mai '02 ist bei den Lehrkräften leider auf keine Resonanz gestossen.

Das SchulbesucherInnentreffen vom Juli '02 fand brätelnderweise im Eichholz statt.

Vom 10. bis am 18. Aug.'02 nahmen Shivani und Beat im Namen der Jugendgruppen und ABQ an einem **internationalen Treffen** von jungen Schwulen und Lesben aus ganz Europa in Kopenhagen teil. Unterstützt wurde dieses Treffen von der EU.

Dank Daniel steht nun endlich unsere eigene **Homepage**: [www.abq.ch](http://www.abq.ch). Damit stellten wir auch unser Dossier bis auf weiteres fertig.

Seit August '02 sind Mitgliederbroschüren und Info-Broschüren zu einer „**Informationsbroschüre zu Schulbesuchen von ABQ**“ zusammengefasst.

Zum **Coming-Out-Tag** (11. Okt.) '02 erschien im Bund ein Artikel über Shivani und Lisa. Weiter erschien im Okt. '02 auch im Bieler Tagblatt ein Artikel über Shivani.

Im letzten Vereinsjahr hatten wir **11 Schulbesuche**. Erfreulicherweise wurden wir im Spiegel, in Rapperswil, Riggisberg sowie in Hindelbank schon zum zweiten mal eingeladen.

- Sept. '01/ 9. Knabenklasse (Real) Spiegel
- Sept. '01/ 9. KKL (Real) Nidau
- Sept. '01/ 6.-9. Kl. (Real) Frutigen
- Nov. '01/ Berufsschule für Pflege Berner Oberland Spiez
- Dez. '01/ 9. Kl. (Real) Rapperswil,
- Dez. '01/ 9. Kl. (Real) Münchenbuchsee
- Jan. '02/ TOA-Kl. (techn. OperationsassistentInnen) Feusi
- März '02/ zwei 10. Berufsvorbereitungs-Klassen Langenthal
- März '02/ 6. Kl. Schüpfen
- Mai '02/ 8. Kl. (Sek) Riggisberg,
- Mai '02/ 9. Kl (Real) Hindelbank

Im Vereinsjahr 2001/ 2002 verfügte ABQ über 14 passive und 19 aktive **Mitglieder** und fünf Sponsorinnen.

#### **Ausblick:**

Vom 11. Oktober 2002 bis 18. Januar 2003 findet im Stadthaus Zürich eine Ausstellung zum Thema: "Unverschämt - Lesben und Schwule gestern und heute" statt. ABQ wird auf den Tafeln 'Selbstbewusst' oder 'Ausblicke' vertreten sein.

28.Okt. 2002/ für den Vorstand: Toine